



Hofgut Oberfeld

Rundbrief Nummer 56 | 05. August 2021



Aus der Initiative Domäne Oberfeld (IDO)

Die Baumgruppe hat im Winter und Frühjahr Bäume und Sträucher gepflegt. Durch die vielen Regenfälle konnten sich diese etwas erholen. Wir erwarten eine gute Obsternte. | In der Veranstaltungsreihe „Sommer auf dem Hofgut Oberfeld“ können mit Corona-Auflagen fünf Konzerte durchgeführt werden. Bisher waren „AR Lonz sophisticated Rock“ und die Darmstädter Jazz-Formation „La Source Bleue“ zu erleben. Beide Konzerte waren sehr gut besucht. | Am 9. Juli 2021 wurde bei der Mitgliederversammlung der Vorstand der IDO gewählt: 1. Vorsitzender bleibt Reiner Weischedel, stellvertretender Vorstandsvorsitzender ist Klaus Plischke, die Schriftführerin ist Sabine Busse und weiterhin ist Rolf Eicken Mitglied im Vorstand. Als neue Kassensführerin wurde Bea Schmitt gewählt, sie tritt die Nachfolge von Ursula Draude an. Im Anschluss an die Versammlung hielt Kathrin Goebel direkt im Kuhstall einen spannenden und unterhaltsamen Vortrag über die Rinderhaltung auf dem Hofgut.

Aus der Stiftung

Für unser Entwicklungsprojekt Werkstattladen liegt seit Ende März die Baugenehmigung vor und es hat bereits einen Namen: „Werkhaus Oberfeld“. Nach Fertigstellung des Gebäudes wird die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie in Kooperation mit der Heydenmühle e.V. das Werkhaus Oberfeld mit Leben und Arbeit füllen. Die Vorarbeiten für Umbau und Sanierung werden gerade gemacht und wir hoffen mit dem Bau im Oktober dieses Jahres beginnen zu können. | Unsere neue Homepage ist online! Jetzt auch im neuen Look und Smartphone-kompatibel. Wir freuen uns über Besucher unter www.stiftung-oberfeld.de.

Aus der Sozialtherapie

Nach der besonderen Coronazeit kommen nun alle Bewohner*innen und Betreuer*innen im Haus Lebensweg und im Gutshaus langsam wieder zur Normalität zurück. So können einige mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren, wieder an ihren ursprünglichen Arbeitsstätten arbeiten, sich gegenseitig besuchen und sich unter Berücksichtigung aller Regeln außerhalb des Hofes aufhalten. Kunstkurse, Bandproben und regelmäßiges Training finden wieder statt und das „Boulespielen“ wurde entdeckt. | Leider mussten vier Bewohner*innen ihre Zimmer auf unbestimmte Zeit verlassen, da es im Haus zu einem großen Wasserschaden kam und die Renovierungsarbeiten noch andauern. Eine sehr schwierige Situation für alle. | Natürlich tanzte das Haus auch beim „Hoftanz“ mit – wir haben mit viel Spaß geprobt und die Hüften geschwungen. | Der Oberfeldlauf wird in diesem Jahr nicht stattfinden, aber wir hoffen, dass

wir im nächsten Jahr einen „Jubiläumslauf“ starten können: 10 Jahre „Haus Lebensweg“. | Nun sind alle auf das neue Bauprojekt „Werkhaus Oberfeld“ gespannt. Der Verein Projekt Lebensweg wird es mit Hilfe der Spendeneinnahmen kräftig unterstützen. Übrigens: Die neue Homepage www.projekt-lebensweg.de ist online.

Aus dem Lernort Bauernhof

Aufgrund der Corona-Beschränkungen fanden seit Jahresbeginn 2021 bis Ende Mai keine Workshops mit Schulklassen und anderen Gruppen statt. Die Ferienspiele in den Osterferien wurden kurzfristig aufgrund der damaligen Pandemieentwicklung abgesagt. | Mä(h)chtig was los: ein Offenes Angebot für Familien wurde von Februar bis Mai für Familien (ein Haushalt) auf Spendenbasis, ausschließlich draußen und unter Einhaltung der geltenden Verordnungen angeboten. Im Fokus standen das Streicheln und Füttern der Schafe, Hühner und Kühe. Seit Juni besuchen wieder täglich Schulklassen und andere Gruppen den Lernort Bauernhof. Zur Zeit finden außerdem die Sommerferienspiele statt. | Besondere Momente in der Landwirtschaft wurden filmisch festgehalten, um mit digitalen Medien das pädagogische Angebot zusätzlich zu unterstützen. Ein erster erfolgreicher Testlauf war die Bauernhofrallye im Rahmen des Umweltdiploms der Stadt Darmstadt. | Anfang Juli stellten zwei Gruppen der Freien Comenius Schule Darmstadt im Rahmen einer Projektwoche einen neuen Zaun um den Gemüsegarten und verschönerten den Schafstall mit einem notwendigen neuen Anstrich. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer*innen!

Aus der Landwirtschaft

Ein ganz anderes Jahr: viele, teils starke Niederschläge, kalte Nächte und auch tags selten heiß – der Boden kann zeigen welches Potential er hat, die Pflanzen wachsen üppig, viele Insekten und Vögel sind unterwegs und die Kühe kommen auf der Weide kaum nach. Einzig die Getreideernte war etwas mühsam, weil es immer wieder geregnet hat. Dafür ist bereits nach dem zweiten Schnitt die ganze Heuhalle voll! Es ist ein Jahr, wie wir es uns nach den Dürrejahren ersehnt haben. | Im Saisongarten gedeiht dank des Regens das Gemüse (und leider auch das Unkraut). Jede Parzelle ist anders und alle zusammen sind ein vielfältiger Garten voller Blüten. | Unser Café in der ehemaligen Schmiede ist schon seit geraumer Zeit fertig renoviert, und wir dürfen endlich unsere Gäste auch innen empfangen. Nach den Unterbrechungen und Einschränkungen bauen wir unser Angebot wieder aus und freuen uns über neugierige Besucher.